

PRESSEMITTEILUNG

Jahresendrallye an der Börse Hamburg – Spitzenwerte im Fondshandel

- **Zweithöchstes Ergebnis des Jahres**
- **Weniger Handel beim Umsatztreiber Immobilienfonds**
- **Hohe Wertsteigerungen bei Energie- und Rohstofffonds**

Hamburg, 08. Dezember 2010 – Die Umsätze im Fondshandel an der Börse Hamburg haben im November erneut Spitzenwerte erreicht. Anleger handelten Fondsanteile im Wert von 218,2 Mio. Euro – das zweithöchste Ergebnis in diesem Jahr. Nur im Oktober lagen die Umsätze noch höher. Insbesondere der Handel mit offenen Immobilienfonds nahm in den zurückliegenden Wochen jedoch ab: „Wer seine Anteile an offenen Immobilienfonds unbedingt verkaufen wollte, hat das schon getan“, erklärt Stefan Wildner, Makler bei der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG. „Seit in den vergangenen beiden Monaten bekannt wurde, dass drei offene Immobilienfonds vor der Abwicklung stehen, hatten die Anleger Zeit, sich zu überlegen, ob sie ihre Fondsanteile verkaufen wollen oder nicht. Viele Anleger konnten sich nicht entscheiden und warten die ersten Ausschüttungen ab.“

Immobilienfonds weiter Spitzenreiter – Umsätze aber rückläufig

Umsatzspitzenreiter im Fondshandel war wie im Vormonat der DEGI Europa (WKN: 980780), von dem Fondsanteile im Wert von 35,2 Mio. Euro gehandelt wurden. Im Oktober war der Umsatz in diesem Fonds mit 91,5 Mio. Euro noch fast drei Mal so hoch. Unter den Top-10-Fonds nach Umsatz befanden sich sieben Immobilienfonds, bei denen die Kapitalanlagegesellschaften derzeit keine Anteile zurücknehmen.

„In Zeiten steigender Aktienmärkte sind meist Aktienfonds die Umsatzspitzenreiter. Momentan blicken die Anleger aber mit Sorge auf die Abwertungen von Immobilienfonds und die Eurokrise“, erklärt Dr. Thomas Ledermann, Geschäftsführer der Börse Hamburg. „Besonders die hohe Verschuldung einiger Mitgliedsländer beeinflusst die Anlageentscheidungen stark. Anleger setzen daher

vor allem auf Fonds, die in Sachwerte investieren.“

Rohstoff- und Energiefonds waren die Gewinner

Hohe Wertsteigerungen verzeichneten im November insbesondere Rohstoff- und Energiefonds. So erzielte der STABILITAS-Silber+Weissmetall (WKN: A0KFA1) 27,2 Prozent Gewinn, der Craton Capital-Precious Metal (WKN: 964907) steigerte seinen Wert um 21,44 Prozent. Die höchste Wertsteigerung in Höhe von 29,5 Prozent verbuchte der iSh.ST.Eu.600 Technol. Swap (DE) (WKN: A0F5UA), ein Indexfonds mit Schwerpunkt auf Technologieunternehmen.

Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im November 2010

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	DEGI Europa	980780	35,2
2	CS EUROREAL	980500	24,6
3	Stuttgarter Dividendenfonds	A1CXWP	20,8
4	SEB Immoinvest	980230	16,9
5	Morgan Stanley P2 Value	A0F6G8	14,5
6	AXA Immoselect	984645	11,5
7	KanAm grundinvest	679180	8,4
8	Aramea Rendite Plus	A0NEKQ	5,1
9	DEGI International	800799	4,8
10	hausInvest	980701	2,5

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsatz vom 01.11.10 bis 30.11.10

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 9 Uhr und 20 Uhr über 3.700 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die

individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Haus- oder Online-Bank. Als Börsen- bzw. Handelsplatz ist lediglich Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, dies beinhaltet auch Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel vollzieht sich unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

Börse Hamburg

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02-31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt, ziegler GmbH Financial Communications

Timo Schwalm

Telefon: 040 / 899 699-932

E-Mail: ts@fischerappeltziegler.de